

Muttersprachler im (Anfänger-!) Fremdsprachunterricht - Erfahrungswerte?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. September 2018 22:10

meine bisher eindeutig schriftlich schlechteste Oberstufenschülerin in der Fremdsprache war eine "Muttersprachlerin". Der Lehrer der Sek I (Realschule) hat sie als "Expertin" wahrgenommen, war sich vermutlich selbst nicht sooo sicher, wie man alles sagt (meine Vermutung über den häufigen fachfremden Unterricht der Sek I) und hat ihr ständig ihre 1 gegeben, dafür, dass sie in Ruhe Bücher gelesen hat oder so.

Fazit: jedes 2. Wort schriftlich war falsch, ihre Grammatik war übrigens auch eine vergleichbare Katastrophe. Die Mutter war mal Muttersprachlerin gewesen, ihre Sprache war unglaublich eingedeutscht, das Mischmasch am Ende war eine Katastrophe.

Das Mädel hat echt geschluckt, dass sie bei mir fast durchgehend 5er schrieb und ich ihr mündlich trotz ständiger Präsens maximal eine 2minus geben wollte.

Also: normaler Unterricht tut manchmal auch nicht weh.